



2009/49 dschungel

<https://ads.jungle.world/artikel/2009/49/verweigert-solidaritaet>

Verweigert Solidarität!

Von **Jörg Sundermeier**

<none>

Der letzte linke Student muss über Solidarität nachdenken. Denn: alle Welt verlangt Solidarität von ihm. Bekanntlich ist die Solidarität: die Zärtlichkeit der Völker. Und der Völker ureigenstes Anliegen: ist ihr Volksein. Daher: ist Zärtlichkeit immer auch volkstümlich. Nun ist: das Volkstümliche aber irgendwie rechts. Solidarität ist zudem auch eine Waffe. Und wer benutzt Waffen? Genau. Die Waffen benutzen immer die Rechten. Außer: die Waffen sind in der Hand des Sowjetvolkes. Denn: das Sowjetvolk ist immer links. Weil nicht volkstümlich. Sondern volkisch (und nicht völkisch). Gut, das ist die Ausnahme. Die Ausnahme aber: gilt nur einmal. Und somit ist zu folgern: Solidarität ist eher rechts. Heißt: wer solidarisch ist, ist auch rechts. Daraus wiederum lässt sich einzig schließen: die Linke muss die Solidarität abstoßen. Denn: die infiziert sie mit dem Rechtssein. Und damit: mit ihrem Untergang. Nun aber: gibt es ein praktisches Problem. Denn: der letzte linke Student und der Radikalste haben getrunken. Nein: sogar gesoffen haben sie. Und nun: liegt der Radikalste im Rinnstein. Muss der letzte linke Student nicht helfen? Eigentlich muss der letzte linke Student helfen. Doch: er hilft nicht. Denn wenn er hilft: übt er Solidarität. Und die ist: siehe oben. Also lässt der letzte linke Student den Radikalsten im Rinnstein liegen. Und denkt sich: eigentlich ist das auch Hilfe zur Selbsthilfe. Denn wenn: der Radikalste sich selbst aufrappelt, wird er sich besser fühlen. Selbsterrettet und nicht angesolidart. Das denkt der letzte linke Student. Und wankt nach Hause. Und auch wir sollten begreifen, dass wir nicht immer gleich hinzuspringen müssen, wenn's brennt!